

Gesuch um Nachteilsausgleich für Qualifikationsverfahren

Teilprüfung Jahr: Abschlussprüfung Jahr:

Das Gesuch ist **spätestens mit der Anmeldung zur Teilprüfung/Abschlussprüfung** einzureichen.

1. Personalien lernende Person **Lehrvertragsnummer:**.....

Name:	Beruf:
Vorname:	Fachrichtung:
Strasse:	Lehrbetrieb:
PLZ/Wohnort:	PLZ/Ort:
Tel. Privat:	Tel. Geschäft:

2. Leistungsbeeinträchtigung

<input type="checkbox"/> Dyslexie / Legasthenie	<input type="checkbox"/> Dyskalkulie
<input type="checkbox"/> AD(H)S:	<input type="checkbox"/> Andere:
Gutachten vom:	Fachperson:

3. Antrag für den Nachteilsausgleich

(gestützt auf das Journal Fördermassnahmen und beigezogene Fachstellen)

Betroffene Qualifikationsbereiche:

.....
.....
.....

Art und Umfang des Nachteilsausgleichs (Verlängerung der Prüfungszeit):

.....
.....

Art und Umfang der notwendigen Hilfsmittel/Geräte:

.....
.....
.....

4. Beilagen

aktuelles Gutachten Andere:

- Journal Fördermassnahmen - Erfassungsblatt Nachteilsausgleich

Datum: **Unterschrift:**

Lernende Person:

Schulleiter/-in:

Verantw. Berufsbildner/in:

Beachten Sie die Erläuterungen auf der Rückseite



Bitte beachten

Beim Entscheid für die Gewährung eines Nachteilsausgleichs halten wir uns an folgende Kriterien:

Ein Nachteilsausgleich wird nur gewährt, wenn trotz Fördermassnahmen während der Lehre (z.B. durch Kurse, Einbezug Fachpersonen, Hilfsmittel, Therapie) das Bestehen der Lehrabschlussprüfung in Frage gestellt ist.

Mangelnde Kenntnisse der Unterrichtssprache berechtigt nicht zu Prüfungsanpassungen oder Nachteilsausgleich.

Es werden nur formale Erleichterungen wie Zeitzugabe, längere Pausen oder besondere Hilfsmittel gewährt.

Ausgefülltes und durch alle Parteien unterzeichnetes Formular (inkl. Beilagen) einsenden an:

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Prüfungsleitung
Kasernenstrasse 27
Postfach
3000 Bern 22

oder

die entsprechende Prüfungsleitung für Kaufmännisch Berufe/Berufe des Detailhandels

Für allfällige Fragen: Tel. 031 633 87 43